

deihen auch Landwirtschaft und Obstbau, liefern jedoch zur Ernährung der dichten Bevölkerung nicht genügende Erträge. Daher findet Einfuhr von Mehl und Getreide statt, die mit den Erträgen des blühenden Gewerbfleißes (Uhrmacherei, Seiden- und Baumwollweberei, Maschinenbau, Holzschnitzerei u. a. m.) und des Fremdenbesuches gekauft werden.

- § 38. Die Schweiz ist eine „Eidgenossenschaft“ von 25 sich fast unabhängig selbst verwaltenden Staatsgebieten oder Kantonen.

Die wichtigsten Städte sind: **Basel**¹, die altertümliche Bundesstadt an der Aare, **Zürich**², am gleichnamigen See, infolge reger Gewerbtätigkeit (Weberei, Färberei) die größte Stadt. Das handelsstättige **Basel** am Knie des Rheines und **Genève**³, die gewerbtätigste Stadt der Schweiz, wetteifern an Reichtum. — **Lausanne**, Bahngabelung am Nordufer des Genfer Sees. — In der Nähe des Rheinfalls Schaffhausen⁴. — *St. Gallen, südlich vom Bodensee, ist berühmt durch seine uralte (aufgehobene) Abtei und durch Webindustrie. — *Luzern, an der Nordwestspitze des Vierwaldstätter Sees und an der St. Gotthard-Bahn, ist die schönste Stadt der Schweiz. *K. u. M. Davos*

- § 39. **4. Großherzogtum Luxemburg.**

2600 qkm, nicht ganz 3mal so groß wie Kügen, fast 250 000 katholische E.
91 E. auf 1 qkm.

Dieses kleine, gebirgige, nach der Mosel entwässernde Dreieck mit der Hauptstadt **Luxemburg** ist anmutig in den Ardennen gelegen und reich an Eisenerzen. Die Bevölkerung ist deutschen Stammes. Sie lebt meist von Landwirtschaft. Das Land ist mit dem Deutschen Reiche durch Zollgemeinschaft verbunden.

- § 40. **5. Königreich Belgien.**

29 500 qkm, wenig größer als Sizilien oder die Rheinprovinz, 7 Mill. E.
Mehr als doppelt so dicht bevölkert wie das D. R.

Lage und Bodengestalt. Das kleine Land liegt zwischen $49\frac{1}{2}^{\circ}$ und $51\frac{1}{2}^{\circ}$ N in Gestalt eines schiefen Vierecks zwischen der Nordsee und vier anderen Staaten. Welchen? Das südöstliche Dreieck, Oberbelgien, gehört den an Wald und engen felsigen Flußtälern (s. Bild 13) reichen, verkehrsarmen Ardennen an, die Mitte, Mittelbelgien, dem Hügellande, der NW, Niederbelgien, ist ein Teil des Norddeutschen Tieflandes. Von SW nach NO durchziehen es zwei wasserreiche Ströme, die Maas, der am Nordrande der Ardennen die Sambre zufließt, und die Schelde. Groß ist die Zahl der belgischen Kanäle. *Wegweiser nach Belgien*

Das Klima in Nieder- und Mittelbelgien ist ein mildes, feuchtes Seeklima, in Oberbelgien dem der Eifel ähnlich in Rauheit und Niederschlagsmenge.

- § 41. **Volksteile und Erzeugnisse.** Die durchweg katholische Bevölkerung zerfällt in die Flamingen in der Ebene, die eine dem Plattdeutschen

¹ Wb. Venteli u. Studi Nr. 5. — ² Wb. Venteli u. Studi Nr. 7. — ³ Wb. Venteli u. Studi Nr. 11. — ⁴ Wb. Venteli u. Studi Nr. 8.

Grenze gegen die Niederlande die Kampine